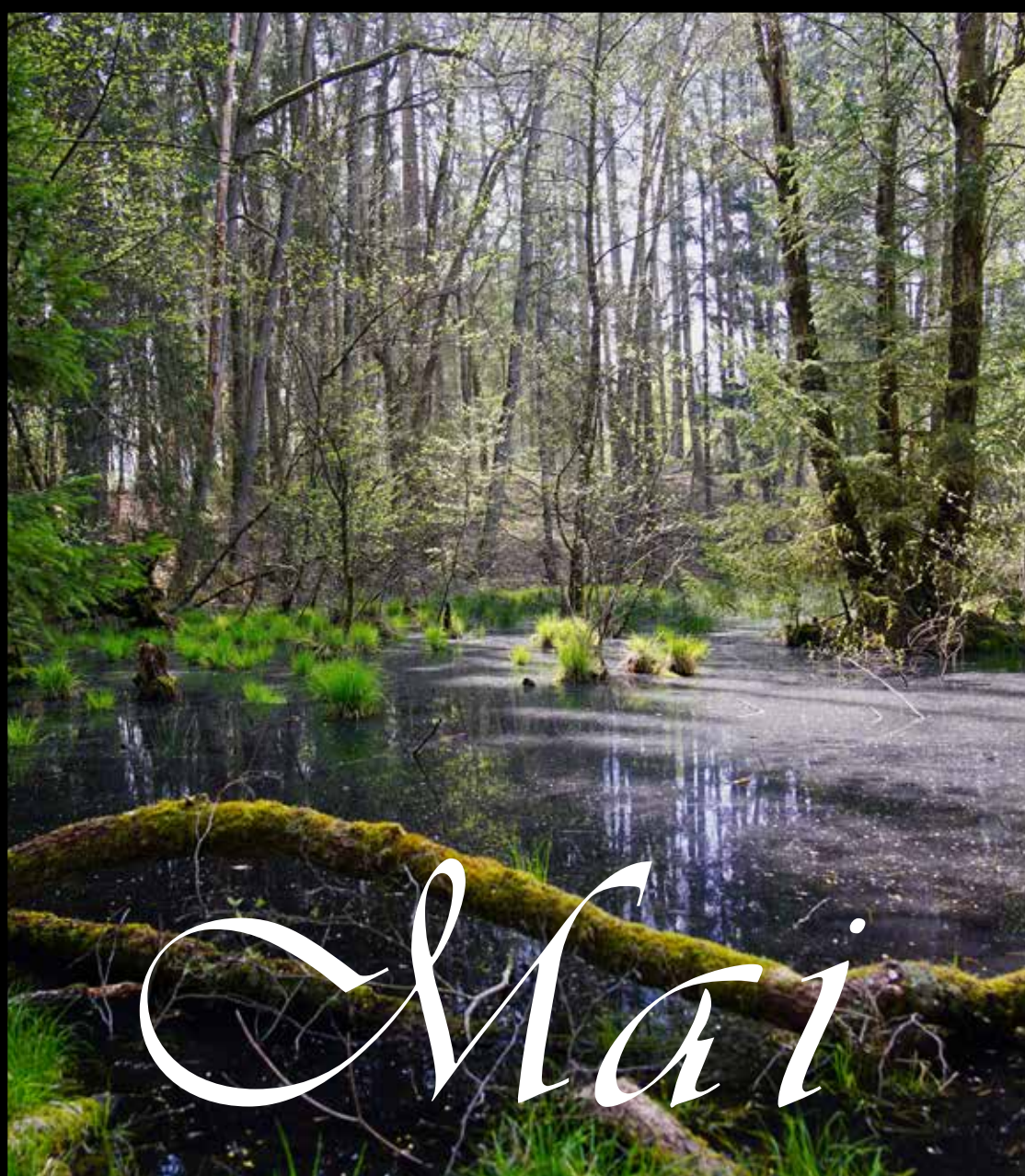


Mai 2025

bagatelle

DIE HOMBURGER STADTZEITUNG

Mit Empfehlungen und Tipps aus Homburg und Umgebung



Titelbild von Adobe Stock / Helmut Scheuer

49. Homburger Maifest in der Innenstadt

Fr., den 23.05. bis So., den 25.05.

KOMM INS KINO!

Filmvorschau für die Bundesstarts im Eden Cinehouse



Lilo & Stitch

ab / am 22.05.2025 bei uns!

Ein Disney-Remake: Ein blaues Alien landet auf Hawaii und wird von Lilo gefunden. Sie nennt es Stitch. Die beiden werden Freunde und müssen zusammen Gefahren meistern. Lilo wird vom Jugendamt verfolgt, und außerirdische Kopfgeldjäger jagen Stitch.



Mission: Impossible - The Final Reckoning

ab / am 22.05.2025 bei uns!

Fortsetzung von Mission: Impossible - Dead Reckoning Part One und der achte Teil der Reihe. Tom Cruise spielt erneut Ethan Hunt, eine Rolle, die er seit über 28 Jahren innehat. Es wird vermutet, dass dies sein letzter Auftritt sein könnte. Neben den Hauptdarstellern kehrt auch Rolf Saxon zurück, der im ersten Film den CIA-Analysten William Donloe verkörperte.



Karate Kid: Legends

ab / am 29.05.2025 bei uns!

Nach einer Tragödie zieht das Kung-Fu-Talent Li Fong mit seiner Mutter von Peking nach New York. Dort hat er Anpassungsschwierigkeiten und gerät in Konflikte. Als ein Freund Hilfe braucht, tritt er bei einem Karatewettbewerb an. Doch seine Fähigkeiten reichen nicht aus. Sein Lehrer Mr. Han bittet Daniel LaRusso um Hilfe. Gemeinsam zeigen sie Li, wie er die Kampfstile vereinen kann, um sich auf einen entscheidenden Showdown vorzubereiten.



From the World of John Wick: Ballerina

ab / am 05.06.2025 bei uns!

Sie ist jung, tödlich und auf Rache aus: In dem Film Ballerina geht es um eine Frau, die sich zur Killerin ausbilden lässt. Sie ist auf der Suche nach den Verantwortlichen, die ihre Familie getötet haben... Der Film ist Teil der John Wick-Reihe.



Drachenzähmen leicht gemacht

ab / am 12.06.2025 bei uns!

Auf der rauen Insel Berk herrscht seit Generationen Zwietracht zwischen Wikingern und Drachen. Hicks, der kreative, aber unterschätzte Sohn von Häuptling Haudrauf, widersetzt sich den Traditionen, indem er Freundschaft mit dem Nachtschatten-Drachen Ohnezahn schließt. Diese Verbindung enthüllt die wahre Natur der Drachen und stellt die Wikingerverwerte infrage. Mit Astrid und Grobian stellt sich Hicks gegen eine Welt voller Angst. Als eine alte Bedrohung auftaucht, wird seine Freundschaft zu Ohnezahn der Schlüssel für eine bessere Zukunft.

**3x2 FREIKARTEN
ZU GEWINNEN!!**
für einen Film
nach Wahl

Mitmachen und gewinnen!

Genießen Sie endlich die aktuellen Kinofilme auf der großen Leinwand.

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie mit FTB Ronald Ohl und der bagatelle zwei Tickets für einen Film Ihrer Wahl. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@bagatelle-homburg.de mit dem Stichwort „Kinogewinnspiel-bagatelle“ und dem aktuellen Monat (siehe oben). Bitte Absender nicht vergessen. Achtung: Jedes Gewinnspiel hat einen eigenen Lostopf, daher immer das Stichwort dazu schreiben! Einsendeschluss ist der 01. Juni 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt!

Eden Cinehouse

Eden Cinehouse
Zweibrücker Straße 19
66424 Homburg
06841 - 120 120

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.kino-homburg.de



Impressum

Herausgeber:

Anschrift (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen):

Marcel P. Schmitt „mps.agency“

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon: 06841 / 1877324

E-Mail: info@bagatelle-homburg.de

Internet: www.bagatelle-homburg.de

Inhaber: Marcel P. Schmitt

Ust-Id-Nr.: DE297742087

Redaktion & Verkauf: Marcel P. Schmitt, Heinz Hollinger, Christian Ehrlich, Helmut Corbé

E-Mail: redaktion@bagatelle-homburg.de

Anzeigenverkauf: anzeigen@bagatelle-homburg.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss: zum 05. jedes Monats

Druck: Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

In diesem Magazin veröffentlichte Anzeigen, Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers weiterverwendet werden. Reproduktion, Nachdruck und Vervielfältigung – nur mit Genehmigung der Redaktion. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Wichtige Anlaufstellen für den Krisenfall

Die Stadt Homburg stellt Notfall-Infopunkte vor

Im Ernstfall gut vorbereitet: Die Stadt Homburg hat im gesamten Stadtgebiet 13 sogenannte Notfall-Infopunkte eingerichtet. Diese sollen der Bevölkerung bei Krisenlagen – etwa bei längerem Stromausfall – als zentrale Anlaufstellen für Informationen und Hilfe dienen. Vorgestellt wurde einer dieser Infopunkte am Standort der Freiwilligen Feuerwehr vom Löschbezirk Jägersburg.

Vor Ort informierten sich Oberbürgermeister Michael Forster und Bürgermeister Manfred Rippel bei dem Beigeordneten für Öffentliche Sicherheit und Bevölkerungsschutz Peter Fuchs, Wehrführer Peter Nashan sowie dem Jägersburger Löschbezirksführer Sascha Gerber über die Funktionsweise und Ausstattung der Infopunkte. „Die Stadt Homburg geht hier mit gutem Beispiel voran und zeigt, wie wichtig es ist, Krisensituationen nicht nur zu bewältigen, sondern frühzeitig mitzudenken. Für unsere Bürgerinnen und Bürger sind diese Notfall-Infopunkte ein echter Mehrwert“, betonte OB Michael Forster und dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und das vorausschauende Handeln im Sinne der Bevölkerung. Die Notfall-Infopunkte werden im Ernstfall – etwa bei einem Stromausfall oder einer gestörten Infrastruktur – umgehend aktiviert. An den Infopunkten stehen dann mindestens zwei Einsatzkräfte der Feuerwehr für Auskünfte und Notrufe bereit. Zusätzlich können mobile Anlaufstellen durch Kleinfahrzeuge

Reifen Hunsicker

Alles läuft rund!

Kanalstraße 8 / 66424 Homburg / 06841-3160 / www.reifenhunsicker.de

Blatt & Ferdinand im Hause **Spezi**

- Fliesenverlegung
- Sanitäre Montage
- Komplettrenovierung

MEISTERBETRIEB

Fachmarkt Homburg GmbH
Fliesen, Sanitär und mehr
Besuchen Sie unsere Ausstellung

35 JAHRE ERFOLGREICH
Das Bad aus einer Hand
Spezialist auch für altersgerechte Bäder

66424 Homburg-Erbach
Berliner Str. 130, Einfahrt Ecke Rohrwiesen • Tel. 0 68 41 - 7 21 21
Fax 0 68 41 - 7 37 89 • E-Mail: info@spezi-fachmarkt.de
Homepage: www.spezi-fachmarkt.de

Auf alle Badmöbel von Laguna ein Sonderrabatt von 15%

der Feuerwehr an markanten Orten im Stadtgebiet ergänzt werden. So erhält die Bevölkerung an diesen Notfall-Infopunkten wichtige Informationen und die Möglichkeit Notrufe abzusetzen, falls dies von zu Hause nicht mehr möglich sein sollte. Rote Hinweisschilder mit der Aufschrift „Notfall-Infopunkt“ und eine Stativbeleuchtung kennzeichnen die jeweiligen Standorte gut sichtbar. Neu hinzugekommen sind zudem QR-Codes, die direkt zu einer Übersichtsseite der Infopunkte in Homburg führen: www.homburg.de/notfall-infopunkte. Hier finden Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Liste aller Infopunkt-Standorte. Der Beigeordnete Peter Fuchs betonte die Wichtigkeit, dass die Bürgerinnen und Bürger wissen, wo sich der nächstgelegene Infopunkt befindet – insbesondere in ihrem Stadtteil: „Gerade die Notfall-Infopunkte an Feuerwehrhäusern verfügen über eine Notstromversorgung. Für Menschen, die beispielsweise auf medizinische Geräte angewiesen sind, kann das im Ernstfall lebenswichtig sein.“ Löschbezirksführer Sascha Gerber hob hervor, dass Homburg im Vergleich zu anderen Kommunen im Saarland bereits sehr gut aufgestellt sei – sowohl in Bezug auf die Anzahl der Notfall-Infopunkte als auch auf die Ausstattung mit Notstromaggregaten und Gerätehäusern. Auch der weitere Ausbau des Sirennetzes ist bereits in Planung, um die Bevölkerung im Krisenfall warnen zu können – selbst dann, wenn digitale oder klassische Medien nicht mehr zur Verfügung stehen, erklärte Wehrführer Peter Nashan. Ergänzend wurden bereits zwei Satellitentelefone

angeschafft, um bei einem länger andauernden Stromausfall die Kommunikation mit anderen Kommunen und Behörden sicherzustellen. Bei aller Vorbereitung wurde im Austausch der Beteiligten aber auch deutlich: Die Stadt Homburg kann im Ernstfall nicht jede Herausforderung alleine bewältigen. Deshalb sei auch die Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Baustein im Notfall. „Schon kleine Maßnahmen können helfen – zum Beispiel, den Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig aufzufrischen“, erklärte Beigeordneter Peter Fuchs. Wehrführer



Notfall-Infopunkt Jägersburg: (v.l.n.r.) Bürgermeister Manfred Rippel, Oberbürgermeister Michael Forster, Beigeordneter für Öffentliche Sicherheit und Bevölkerungsschutz Peter Fuchs sowie Wehrführer Peter Nashan

© Julie Jäger

Peter Nashan ergänzte, dass die Feuerwehr zu verschiedenen Krisenszenarien Informationsflyer ausgearbeitet hat. Diese geben konkrete Hinweise zum Verhalten bei Stromausfällen, klären über Brandschutz auf und bieten praktische Tipps für extreme Wetterlagen wie Starkregen, Sturm oder Hochwasser. Darüber hinaus enthalten diese auch Empfehlungen zur persönlichen Vorsorge – Informationen, die jede Bürgerin und jeder Bürger idealerweise schon einmal gesehen haben sollte, um im Ernstfall vorbereitet zu sein.

Weitere Informationen sind auch auf der Website der Homburger Feuerwehr unter www.feuerwehr-homburg.de/ihre-sicherheit zu finden.

Dr. Auma Obama zu Gast in Homburg **Schüler:innen des Homburger Mannlich-Gymnasiums und Schüler aus Kenia stehen gemeinsam für eine bessere Zukunft**

In der Aula des Mannlich-Gymnasiums fand die Auftaktveranstaltung statt von „SiaSaar“, einem Projekt für Schülerinnen und Schüler, das gemeinsam mit der „Sauti Kuu Foundation“ von Dr. Auma Obama aus Kenia durchgeführt wird. Dr. Auma Obama, die Gründerin der Stiftung, konnte zur Freude der Schülerinnen und Schüler und des Lehrerkollegiums persönlich in der Aula des Mannlich-Gymnasiums begrüßt werden.

Die Auma Obama Foundation – „Sauti Kuu“ (Swahili für „Starke Stimmen“) wurde 2010 von Dr. Auma Obama gegründet. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, sozial und wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen, insbesondere in ländlichen Regionen Kenias, zu einem selbstbestimmten Leben zu verhelfen. Dabei steht nicht klassische Entwicklungshilfe im Vordergrund, sondern die Förderung von Eigenverantwortung und Potenzialentfaltung. „Sauti Kuu“ richtet sich an Kinder



Die Talkrunde setzte sich von links nach rechts wie folgt zusammen: Bürgermeister Manfred Rippel, Dr. Anika Limburg vom Bildungscamp Saar, Dr. Auma Obama, Schülersprecherin Katie Roberts und Moderator und Projektleiter Johannes

Schmitt

© Heinz Holliger

und Jugendliche im Alter von 4 bis 25 Jahren. Das Programm verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der auch Familien und

Erziehungsberechtigte einbezieht. Es bietet geschützte Räume für Lernaktivitäten, darunter Schulungen zu persönlichen Fähigkeiten, Lebenskompetenzen, Bildungserwerb und Berufsausbildung, um den Jugendlichen eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit zu ermöglichen und sie finanziell abzusichern. Ein zentrales Projekt der Stiftung ist das 2018 eröffnete Sport-, Ressourcen- und Ausbildungszentrum in Alego, im Westen Kenias. Dieses Zentrum bietet umfassende Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, zum nachhaltigen ökologischen Wachstum und zur Aus- und Weiterbildung von

Ingenieurbüro Schindin GmbH

Plakette fällig?

Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Ramstein Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesenbach ☎ 06371 / 6177637	Bexbach Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231
--	--	---

info@schindin.de

Jugendlichen und ihren Familien aus der ländlichen Umgebung. Die damalige Eröffnung wurde von Barack Obama, dem ehemaligen US-Präsidenten begleitet, der seine Halbschwester Auma sehr für ihr Engagement lobte. In dem nun im Mannlich-



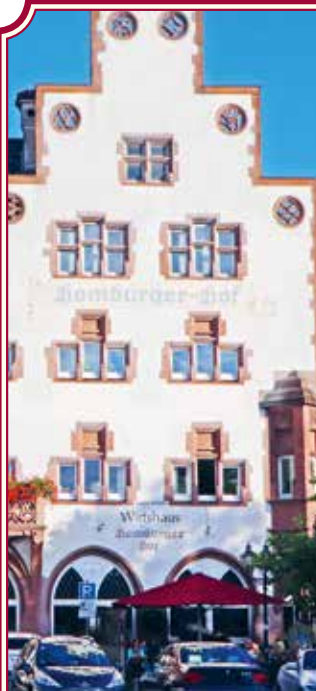
Frau Obama mitten unter den Schülerinnen und Schülern des Mannlich-Gymnasiums
© Heinz Holliger

Gymnasium begonnenen Projekt soll es gemeinsam darum gehen, deutsche und kenianische Schülerinnen und Schülern zusammen zu bringen. Dabei sollen sie unterstützt werden um ihr Potenzial zu verwirklichen. Die Aula des Gymnasiums war proper voll und Beifall brauste auf als Dr. Auma Obama den Raum betrat. Als Gäste waren auch Dr. Anika Limburg, die Direktorin des Bildungscampus Saarland, und Bürgermeister Manfred Rippel eingeladen. Die Fernsehmoderatorin und Schirmherrin von SiaSaar, Shary Reeves, war verhindert, schickte aber eine Video-Botschaft. Schulleiter Dirk Kleemann begrüßte die



Schulleiter Dirk Kleemann, links im Bild und Bürgermeister Manfred Rippel rechts daneben, lauschten aufmerksam den Worten von Dr. Auma Obama
© Heinz Holliger

Gäste. Er zitierte Dr. Obama aus deren Buch mit den Sätzen „Für mich hat sich eine Tür geöffnet. Und auch ich will für andere Türen öffnen.“ Er verwies auch darauf, dass sich ihre Stiftung zwar um Kinder kümmere, ihnen aber nicht die Verantwortung für ihr Leben abnehme. Auch Sandra Behrend, die Leiterin der Beratungsstelle Hochbegabung Saarland, begrüßte die



Täglich wechselnder Mittagstisch

Ab 11:30 Uhr durchgehend
warme Küche

Traditionelle & frische Wirtshausküche
Regionale Lieferanten
6 frische Fassbiere

Pssst!

Mit der exklusiven
ClubCard Silber
oder **Gold** sparst du
bei jedem Besuch
bares Geld!



**Bis zu 10% Rabatt und
weitere Vorteile!**



Wirtshaus
Homburger Hof

Am Rondell 3 66424 Homburg
06841-80 90 802 www.homburger-wirtshaus.de



Dr. Auma Obama bei der Ankunft im Mannlich-Gymnasium
© Heinz Holliger



In der Aula des Mannlich-Gymnasium hatten sich rund
130 Schülerinnen und Schüler eingefunden, um der
Auftaktveranstaltung von „SiaSaar“ beizuwohnen
© Heinz Holliger

Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Johannes Schmitt von der Beratungsstelle Hochbegabung am Mannlich-Gymnasium und Vertrauenslehrer ist einer der Hauptorganisatoren des Projekts. Er hatte die Planung und auch die Moderation des Tages übernommen. Er leitete nach der Ansprache von Dr. Obama auch die anschließende Talkrunde. Zuvor erzählte Dr. Auma Obama von ihrem Studium in Deutschland und informierte über ihre Stiftung in Kenia und die Vision von einer besseren, gerechteren Welt und den tiefen Glauben an die Kraft der

**Ihr Augenoptiker
in Homburg**

Harald Gutmann
Augenoptiker
Geschäftsführer

ROMAN WAGNER
DER AUGENOPTIKER

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel: (0 68 41) 70 30 21 0
E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Bildung. Wie sie weitererzählte, ist sie in armen Verhältnissen groß geworden, habe sich vieles erkämpfen müssen, was für Kinder und Jugendliche in Deutschland selbstverständlich ist. Aber sie habe Unterstützer gehabt. Frau Obama: „Mir wurden Türen geöffnet, deshalb will ich für andere Türen öffnen“. Sie betonte weiter wie wichtig es sei, zu lernen, die Verantwortung für sein Leben zu tragen. Niemand solle Angst haben müssen, etwas zu probieren und dabei sei Armut keine Entschuldigung. Jeder solle sich der Verantwortung stellen, etwas aus seinem Leben zu machen und nicht nach Entschuldigungen suchen, damit andere dies für sie tun. Außerdem sprach sie sich für eine Zusammenarbeit von Jungen und Alten aus, damit diese gemeinsam und nicht gegeneinander agieren. Im Verlauf der Talkrunde mit Bürgermeister Manfred Rippel, Dr. Anika Limburg vom Bildungscamp Saar, Schulsprecherin Katie Roberts und Projektleiter Johannes Schmitt sagte Frau Obama u.a., dass es nicht darum gehe den Jugendlichen die Verantwortung für ihr Leben abzunehmen, denn mit der richtigen Unterstützung sollen sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen können. Dies sei Aufgabe für uns alle. Bürgermeister Manfred Rippel wurde während der Talkrunde gefragt, was die Stadt mache, um junge Menschen einzubinden. Herr Rippel konnte davon berichten, dass der Stadtrat gerade am Abend zuvor einen neuen 20köpfigen Jugendbeirat gewählt habe. Zudem sagte er, dass die älteren Menschen heute viel mehr auf die jungen Menschen hören und auf deren Ideen eingehen würden, als dies zu seiner Jugendzeit der Fall gewesen sei. Er forderte die Schülerinnen und Schüler auf, sich zu äußern und die eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen. Das neue Projekt hat inzwischen auch Unterstützer gefunden.

Der Förderverein und auch Giuseppe Nardi von Dr. Theiss Naturwaren stellten schon Gelder zur Verfügung. So können schon im Juni einige Schülerinnen und Schüler als junge Botschafter von „SiaSaar“ nach Kenia fliegen. Im November soll es dann zu einem kenianischen Gegenbesuch kommen. Nach der Talkrunde fand die Veranstaltung in Form eines Workshops seine Fortsetzung mit den am Projekt teilnehmenden „Ambassador-Schülerinnen und Schülern“ auf Grundlage der „Wünsche an die Zukunft“. © Heinz Holliger

Kfz - Service + Elektrik
WENDEL Hydraulikschläuche

**Schon daran gedacht?
Klimaanlagen Inspektion!**

Alle 2 Jahre zum Check!
Auch für Kältemittel R1234yf.

Saar-Pfalz-Park 204b
66450 Bexbach
Tel. 068 26/51 08 66
Fax 068 26/51 08 67

www.kfz-wendel.de
info@kfz-wendel.de

11. Tulpenfest wurde im Stadtpark gefeiert

Bürgermeister Manfred Rippel freute sich mit den Organisatoren über zahlreiche Gäste

Ganz im Zeichen des 11. deutsch-türkischen Tulpenfestes, das von vielen Gästen besucht wurde, stand der Homburger Stadtpark am Sonntag, den 27. April. Offiziell eröffnet wurde das Fest um 13 Uhr durch die Schirmherren, Innenminister Reinhold Jost, Mehmet Akif Inam, den türkischen Generalkonsul für das Saarland und Rheinland-Pfalz aus Mainz, sowie dem Homburger Bürgermeister Manfred Rippel.

Zuvor hatten der Integrationsbeauftragte Nurettin Tan und Klaus Friedrich die zahlreichen Gäste begrüßt und an die Anfänge des Festes erinnert. Die Idee, ein Fest im Zeichen der Tulpe zu gestalten, hatte Klaus Friedrich aus Istanbul mitgebracht und gemeinsam mit Tan und dem damaligen Ortsvertrauensmann Markus Emser 2013 erstmals umgesetzt. Nurettin Tan und Klaus Friedrich dankten der Stadt Homburg, den vielen Partnerinnen und Partnern, Helferinnen und Helfern



*Reger Betrieb auf dem Festgelände
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung*

und Sponsoren für die Unterstützung des Festes, das sich in den vergangenen Jahren immer weiterentwickelt habe. Zum Auftakt hatte die sonst auf Dorfmusik spezialisierte Gruppe „Hacke“ aus Limbach die Nationalhymnen der Türkei und Deutschlands gespielt. Klaus Friedrich hob hervor, dass in diesem Jahr mit Unterstützung des Rotary Club Homburg Saarpfalz erstmals neben den weißen und roten Tulpen auch schwarze und gelbe Tulpen blühten, somit alle Farben der beiden Nationalflaggen zu sehen seien. Friedrich sagte, dass wir die große Welt nicht im Griff hätten, wir aber unsere kleine Welt, die gar nicht so klein sei, ändern könnten, indem wir aufeinander zuzingen. Er sagte auch, dass sie zunächst gedacht hätten, dass die Idee des deutsch-türkischen Tulpenfestes auch in anderen Städten übernommen würde, Homburg in dieser Hinsicht aber immer noch einzigartig sei. Minister Reinhold Jost sagte, dass das Fest etwas Besonderes darstelle, obwohl es ja normal sein sollte, zusammen zu feiern. Er bezeichnete das Fest auch als tolle Idee und sagte die Unterstützung der Landesregierung zu, da es wichtig sei, die verschiedenen Kulturen nie wieder zu trennen. „Gerade das Saarland profitiert von der Vielfalt“, sagte Minister Jost und fragte, wo das Saarland ohne Türken, Italiener und Franzosen heute stünde. Dabei könne man auch einmal

DKV
Deutsche Krankenversicherung

Ihr Versicherungspartner vor Ort:

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Geschäftsstelle **Steffen Forster**
La Baule Platz 7, 66424 Homburg
Tel 06841 150077, steffen.forster@ergo.de
www.steffen-forster-dkv.ergo.de



*Bürgermeister Rippel bei seiner Ansprache
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung*

streiten, aber die unterschiedlichen Kulturen sollten sich niemals als Gegner oder gar Feinde betrachten, so der Minister, denn wichtig sei das Miteinander. Auch der Kreisbeigeordnete Markus Schaller und die Landtagsabgeordnete und Stadtratsmitglied Sevim Kaya-Karadag, die die Grüße der Ministerpräsidentin Anke Rehlinger überbrachte, wiesen auf die gemeinsame Kommunikation und das Miteinander hin. Sevim Kaya-Karadag sagte auch, dass es gerade in Zeiten, in denen Ängste geschürt würden, wichtig sei den Menschen zu sehen und dass die Unterschiede unsere Gesellschaft nicht

**probieren - genießen - freuen
Jetzt zum Tasting anmelden!**



KaJu's GmbH. Marktstrasse 9 in Homburg
aktuelle Infos: kajus-genusswelt.de



Gruppenbild auf der Bühne Klaus Friedrich, Nurettin Tan, Minister Reinhold Jost, MdL Sevim Kaya-Karadag, den Kreisbeigeordneten Markus Schaller, Bürgermeister Manfred Rippel und Generalkonsul Mehmet Akif Inam (v. l. n. r.)
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

schwächen, sondern stärken würden. Bürgermeister Manfred Rippel dankte allen für ihre Teilnahme und Unterstützung und bezeichnete die Anwesenheit vieler Gäste, auch des Ministers und des Generalkonsuls, als große Ehre. „Das Tulpenfest ist ein

fester Bestandteil unseres kulturellen Lebens in Homburg geworden und hat sich zu einem echten Aushängeschild für interkulturellen Dialog und das Zusammensein über kulturelle Grenzen hinweg entwickelt“, sagte er. Die Tulpe als Symbol für Liebe und Leben solle wie das Tulpenfest dazu ermutigen, den eigenen Horizont zu erweitern. Dabei stehe dieses Fest nicht nur für die deutsch-türkische Freundschaft, sondern für ein friedliches Miteinander und für den offenen Dialog zwischen Kulturen, Generationen und Lebenswelten – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion. Auch der Generalkonsul Mehmet Akif Inam fand lobende Worte für das Fest und die Initiatoren, bevor eine große Torte angeschnitten wurde und das umfangreiche Bühnenprogramm mit vielfältigen Darbietungen, die Musik, Tanz, Folklore aus Orient und Okzident verbanden, begann. Dazu gehörten die Band „Swee Tones“ der Musikschule



Tulpen im Stadtpark
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

Homburg, die Tanzgruppe Elmira's Orient aus Zweibrücken, die alevitische Kulturgemeinde sowie Vorführungen der bulgarischen Kindertanzgruppe aus Saarbrücken, eine Folklore Gruppe West Thrakien, Saz-Musik der Schülerinnen und Schüler von Tamer Chint und weitere mehr.

Im Festbereich gab es an zahlreichen Ständen türkische und deutsche Speisen und passende Getränke, sowie vielfältige Präsentationen von Künstlerinnen und Künstlern sowie der Jugendfeuerwehr Einöd. © Stadt HOM

SSS SIEDLE

Reduziert auf jedes Detail.

Siedle Basic.
Erhältlich als Audio- und
Videovariante.
www.siedle.de

KÜLZER
ELEKTRO

Untere Allee 60, 66424 Homburg
Tel. 06841-3705
www.elektrokuelzer.de

Einfach Kult.
Seit mehr als 40 Jahren.
Jetzt auch online:
bagatelle-homburg.de

Bagatelle | Die Homburger Stadtzeitung

Traditioneller Betriebsräteempfang der Stadt Homburg

Austausch über Herausforderungen der Arbeitswelt

Auch in diesem Jahr lud die Stadt Homburg anlässlich des Tags der Arbeit wieder zum traditionellen Betriebsräteempfang ein. Oberbürgermeister Michael Forster und der neu ernannte hauptamtliche Beigeordnete Philipp Scheidweiler begrüßten mehr als 20 Vertreterinnen und Vertreter von Betriebsräten und Gewerkschaften im Restaurant Vin!oh, um sich gemeinsam über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Arbeitswelt auszutauschen.

Für Michael Forster war es der erste Betriebsräteempfang in seiner neuen Funktion als Oberbürgermeister. Er nutzte die Gelegenheit, um die Bedeutung dieser über 40 Jahre gewachsenen Tradition zu betonen: „Der Austausch mit den Arbeitnehmervertretungen ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer städtischen Arbeit – denn nur im Dialog mit allen Beteiligten können wir gemeinsam gute Lösungen für die Zukunft entwickeln.“ Zugleich stellte OB Forster seinen neuen Kollegen in der Stadtspitze vor: Philipp Scheidweiler, der

am selben Tag offiziell zum hauptamtlichen Beigeordneten ernannt wurde, war beim Empfang bereits anwesend. „Mit der Vervollständigung der Stadtspitze durch Herrn Scheidweiler und Bürgermeister Manfred Rippel, der heute leider nicht dabei sein kann, ist nun wieder mehr Ordnung in der



Oberbürgermeister Michael Forster (r.) und Beigeordneter Philipp Scheidweiler (l.) sprachen in ihren Reden über aktuelle Herausforderungen und betonten die Bedeutung des Dialogs mit Betriebsräten, Gewerkschaften und Unternehmen
© Julie Jager

Verwaltung eingekehrt. Wir können uns jetzt mit klarem Fokus unseren jeweiligen Aufgabenfeldern widmen“, so der OB. Philipp Scheidweiler blickt mit Vorfreude auf die neue Aufgabe: „Als langjähriger Personalrat und Jugendvertreter in der Stadtverwaltung kenne ich die Sichtweise der Beschäftigten ebenso gut wie die der Arbeitgeberseite. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es essenziell, qualifiziertes und



Oberbürgermeister Michael Forster begrüßte die Gäste im Restaurant „Vin!oh“. Auch der neue Beigeordnete Philipp Scheidweiler freut sich über die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern der Homburger Betriebsräte sowie Gewerkschaften ins Gespräch zu kommen
© Julie Jager

motiviertes Personal zu gewinnen – und das gelingt nur, wenn man attraktive Arbeitsbedingungen bietet. Auch wir als Stadtverwaltung müssen hier mit gutem Beispiel vorangehen.“ Ein zentrales Thema beim Austausch war der Wandel des Wirtschaftsstandorts Homburg. Oberbürgermeister Forster

ELEKTRO BAUMANN

- Elektromaterial • Elektroinstallationen
- Kundendienst • Photovoltaik - Anlagen

In den Rohrwiesen 9 | 66424 Homburg - Erbach
Tel.: 06841-78050 Web: elektrobaumann-homburg.de

veranschaulichte die Entwicklung mit einem markanten Beispiel: „Über viele Jahrzehnte war Bosch der größte Arbeitgeber in Homburg – heute ist es das Universitätsklinikum des Saarlandes mit über 5.000 Beschäftigten. Auch das zeigt den tiefgreifenden Strukturwandel.“ Arbeitsplätze im Gesundheitswesen seien zwar zukunftssicher, aber nicht ohne Weiteres für Fachkräfte aus der Automobilindustrie zugänglich. Deshalb unterstützt die Stadt Homburg die „Initiative Bürgermeister für einen starken Automobilstandort“, eine Allianz, die sich mit einem klaren Forderungspapier an die Europäische Kommission wendet. Ziel ist es, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Automobilwirtschaft zu stärken und Hunderttausende Arbeitsplätze in dieser Schlüsselbranche zu sichern. „Gerade jetzt ist es wichtig, dass Städte mit Automobilstandorten zusammenstehen, um Veränderungen aktiv mitzugestalten“, betonte Forster. Auch Wirtschaftsförderin Dagmar Pfeiffer nahm am Empfang teil und stand den Anwesenden als engagierte Ansprechpartnerin mit offenem Ohr zur Seite. Die Betriebsratsvertreterinnen und -vertreter begrüßten den offenen Dialog mit der Stadtspitze. Ebenso rege war der Austausch untereinander – viele von ihnen stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, Nachwuchssorgen oder dem zunehmenden Druck auf die Beschäftigten.

Die Veranstaltung bot Raum für konstruktive Gespräche und das gemeinsame Ziel, die Arbeitswelt in Homburg zukunftsfähig zu gestalten. © Stadt HOM

Reparatur
aller Marken



Autohaus am Petersberg

☎ 06826/18880
☎ 0176 71736550
☎ 06826/188819

info@auto-bexbach.de
www.auto-bexbach.de

Autohaus
am Petersberg GmbH

Hochstraße 10
66450 Bexbach ... alles passt!

ERINNERN SIE SICH NOCH?

Rückblicke in schwarz-weiß

Diesmal: Die Brunnenanlage auf dem Christian-Weber-Platz

„Erinnern Sie sich noch?“ – Diese Frage haben wir uns alle schon das eine oder andere Mal gestellt, wenn uns ein Bild, ein Geruch oder ein vertrautes Geräusch in die Vergangenheit zurückversetzt. Unsere neue Rubrik lädt dazu ein, genau das zu tun: in Erinnerungen schwelgen und gemeinsam mit uns einen Blick auf die Vergangenheit unserer Stadt zu werfen. Gelegentlich präsentieren wir Ihnen ein historisches Foto, das einen besonderen Moment aus der Geschichte unserer Stadt festhält. Es sind Bilder, die uns an prägende Ereignisse, kleine Alltagsgeschichten oder große Veränderungen erinnern, die die Stadt damals, und auch uns, geprägt haben. Manche Fotos mögen längst vergessene Geschichten erzählen, andere wiederum wecken lebendige Erinnerungen an vergangene Zeiten. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, liebe Leser, auf eine visuelle Zeitreise zu gehen. Sind Sie dabei? Dann lassen Sie uns gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen und entdecken, was diese Bilder uns noch heute zu sagen haben.

Die Aufwertung der Homburger Innenstadt im Zuge des Bundesprogramms für Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) ist an vielen Stellen der Stadt schon zu erkennen. Moderne grüne Sitzgelegenheiten, Pflanzinseln und sogar eine Spielbox auf dem Christian-Weber-Platz laden die



Die frühere Brunnenanlage am Christian-Weber-Platz. Im Hintergrund die Kreissparkasse mit wunderschönen Weidenbäumen davor. Rechts im Bild die Talstraße, damals noch in beiden Richtungen befahrbar

© Archiv Hollinger

Stadtbesucher zum Verweilen ein. Schön, dass man sich aktuell sichtbar bemüht in der Stadt Oasen zu schaffen, wo man sich treffen und entspannen kann. Worum man sich heute intensiv bemüht, das hatte Homburg schon einmal in ganz eindrucksvoll einladender Form. Denn eine ganz besondere Oase war bis ins Jahr 2005 die Brunnenanlage auf dem Christian-Weber-Platz. Viele Homburger erinnern sich sicherlich noch an die beeindruckende Brunnenanlage. Die war lange Zeit das



Mit ihrer runden Form und den stufenartigen Rängen war die Anlage das Herzstück des Christian-Weber-Platzes

© Archiv Hollinger

Herzstück des meist belebten innerstädtischen Christian-Weber-Platzes. Mit ihrer runden Form und den stufenartigen Rängen lud sie Passanten zum Verweilen, Entspannen und Begegnen ein. Das sanfte Plätschern des Wassers in Form eines Springbrunnens schuf eine einladende Atmosphäre, die den Platz zu einem beliebten Treffpunkt machte. Leider musste diese idyllische Anlage weichen, um Platz für einen Neubau zu schaffen. Am 14. März 2007 eröffnete dann an genau dieser Stelle ein großes Modekaufhaus (H&M). Damit verschwand nicht nur ein architektonisches Schmuckstück, sondern auch ein Stück urbaner Lebensqualität, das vielen Menschen als Ort der Ruhe und Geselligkeit diente. Damals wollte man offensichtlich Homburg als Einkaufsstadt attraktiv machen und heute bedarf es Maßnahmen, um, wie eingangs erwähnt, wieder Orte der Ruhe und Entspannung in der City zu schaffen. Bis heute erinnern sich Anwohner und Besucher mit Wehmut an die verschwundene Brunnenanlage an diesen besonderen Ort, der einst das Stadtbild mitprägte.

Wir werden diese Reihe für Sie in lockerer Folge fortsetzen. © H.Hollinger

Hilti spendet

Elterninitiative krebskranker Kinder

Die Hilti Deutschland AG hat die Spendensumme von 8.800 € an die Elterninitiative krebskranker Kinder in Homburg übergeben. Mit diesen jährlich stattfindenden Aktionswochen werden soziale Projekte in der Region unterstützt. Frau Ina Ruffing, die 2. Vorsitzende der Elterninitiative und Frau Sigrid Singer, Hausleiterin und Mutter einer von Krebs genesenen Tochter, waren förmlich sprachlos über diese unglaubliche Spendensumme der Hilti Deutschland AG die im „Haus des Kindes und der Jugend“ beim Homburger Uni-Campus übergeben wurde.

Das Haus konnte im vergangenen Juni nach vier Jahren Planungs- und Bauphase eröffnet werden. Das neue Multifunktionshaus bietet krebskranken Kindern und ihren Familien einen Rückzugsort und moderne Unterkünfte während der Behandlung und Nachsorge: Geräumige Schlaf- und Wohnbereiche, Mehrzweckräume, eine große Küche und



Die Elterninitiative krebskranker Kinder freute sich über die Spende von 8.800 Euro! Von links nach rechts: Hausleiterin Sigrid Singer; Sebastian Wenz Key Account Manager bei Hilti; Lars Wittig, Hilti Gebietsleiter Saarland und Rheinland-Pfalz und Ina Ruffing, die 2. Vorsitzende der Elterninitiative krebskranker Kinder
© Heinz Hollinger

Räumlichkeiten für die Verwaltungs- und Betreuungsarbeit der Elterninitiative krebskranker Kinder. Ermöglicht wurde

dieses Großprojekt in Höhe von rund 4,2 Millionen Euro, das die Elterninitiative gemeinsam mit der Kinderkrebsstiftung Saar-Pfalz auf den Weg gebracht hat, durch die Unterstützung zahlreicher Spender und Förderer. Spenden werden jedoch nach wie vor gebraucht. Umso größer war die Freude über die aktuelle Spende von Hilti. Wie Lars Wittig, der Hilti-Gebietsleiter Saarland und Rheinland-Pfalz bei der Spendenübergabe erläuterte, finden bei der Hilti Deutschland AG jedes Jahr sogenannte Winterwochen statt. Für jeden Einkauf mit Zugabeartikel während der Hilti Winterwochen spendet Hilti 5 Euro an soziale Projekte und Organisationen. Hilti hat diesen Betrag noch verdoppelt und man konnte so 8.800 Euro mit einem symbolischen Großscheck an die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. übergeben. Die Mitarbeitenden der lokalen Niederlassungen können Vorschläge einbringen, welches soziale Projekt unterstützt werden könnte. In dem aktuellen Fall war das Sebastian Wenz, Key Account Manager bei Hilti. Er war es, der auf die Elterninitiative krebskranker Kinder und das „Haus des Kindes und der Jugend“ aufmerksam wurde. Selbstverständlich war Lars Wenz auch bei der Spendenübergabe dabei. Hilti-Gebietsleiter Sebastian Wenz bei der Überreichung des Großschecks: „Das soziale Engagement hat bei Hilti eine lange Tradition. Uns geht es gut und wir

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.

Beantragen Sie Ihren THG-Bonus für 2025.



Stadtwerke Homburg GmbH
Lessingstraße 3, 66424 Homburg
Tel.: 06841 - 694 219
energiedienstleistungen@stadtwerke-homburg.de
www.stadtwerke-homburg.de





Bei einem informativen Rundgang durch das neue „Haus des Kindes und der Jugend“ erfuhren die Hilti-Leute viel über die engagierte Arbeit der Elterninitiative

© Heinz Hollinger

möchten als Unternehmen und als Menschen auch anderen in unserer Nähe etwas Gutes tun. Deshalb hat das Hilti-Team Saarland-Rheinland Pfalz die Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. als Organisation ausgewählt, die eine Spende aus den Winterwochen erhält.“ Wie weiter zu erfahren war konnten sich die Kunden beim Kauf bestimmter Produkte attraktive Zugaben sichern, gleichzeitig spendete Hilti für jeden dieser Käufe 5 Euro für den guten Zweck. Anschließend hat das Unternehmen den Erlös noch einmal verdoppelt. Damit nicht genug: Das Hilti-Team kann sich auch vorstellen, im Homburger Haus des Kindes und der Jugend im Rahmen seiner Initiative „16 Stunden für eine bessere Zukunft“ selbst aktiv zu werden und vor Ort selbstverständlich, mit den entsprechenden Geräten aus dem Hilti-Sortiment, mit anzupacken. Dabei können die Mitarbeitenden, die dafür vom Unternehmen freigestellt werden, sich aktiv für die Menschen vor Ort engagieren. In Homburg könnte das z.B. die Mithilfe beim Anlegen eines Spielplatzes im Außenbereich sein.

Nach einem eingehenden informativen Rundgang durch das „Haus des Kindes und der Jugend“ bei dem die Hilti-Leute viel über die engagierte Arbeit der Elterninitiative krebskranker Kinder erfahren konnten, bedankten sich Ina Ruffing und Sigrid Singer noch einmal ganz herzlich bei der Hilli Deutschland AG, insbesondere bei Lars Wittig und Sebastian Wenz, den beiden netten Überbringern der tollen Spende! © Heinz Hollinger

Jugendfeuerwehr im Übungsmodus

Realitätsnahe Übungen, echte Teamarbeit und eine Menge Action

Am ersten Maiwochenende erlebte die Jugendfeuerwehr des Löschbezirks Mitte der Freiwilligen Feuerwehr der Kreis- und Universitätsstadt Homburg einen ganz besonderen Tag. Im Rahmen eines 24-Stunden-Feuerwehrtages tauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 8 bis 15 Jahren in die Welt der Einsatzkräfte ein – mit realitätsnahen Übungen, echter Teamarbeit und einer Menge Action.

Der Tag begann mit dem Antreten am frühen Morgen, bei dem die jungen Feuerwehrleute ihre Ausrüstung übernahmen und über die Zuteilung der Tagesaufgaben informiert wurden. Natürlich gehörten auch realitätsnahe Einsätze dazu. Diese waren von den Betreuerinnen und Betreuern sorgfältig



Löschen eines Brandes. Im Hintergrund zahlreiche Zaungäste, die das Geschehen beobachten

© Heinz Hollinger

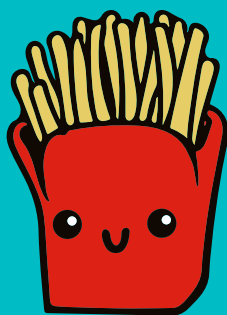


Zu den Beobachtern gehörten auch Oberbürgermeister Michael Forster und Bürgermeister Manfred Rippel

© Heinz Hollinger

vorbereitet worden und über den Tag verteilt. So bot sich für die Jugendlichen eine hervorragende Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit beeindruckender Ernsthaftigkeit und Begeisterung meisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jede Aufgabe, ob bei der Abarbeitung der Einsätze, bei der Fahrzeugpflege, beim Reinigen des Feuerwehrhauses

Liebe ist, wenn du
aussiehst wie ein Sack
Kartoffeln, aber
angesehen wirst wie
eine **heiße Pommes.**



*Das Alpenland beginnt in
der Naherholung Jägersburg.*



**PETERS
Alm**

**Urige Almhütte mit Biergarten
für die ganze Familie**



powered by

Saarländisch-bayrische
Spezialitäten

Besondere Location für
Familien- & Firmenfeste

Bootsverleih

Wir freuen uns auf Euch.
Werktags 11.30-23 Uhr
Sonn- & Feiertage 10-23 Uhr



Für unsere kleinen Gäste

www.petersalm.de



KARLSBERG

PETERS ALM mit großem Biergarten
Kleinottweilerstraße 112 - Jägersburg
Tel. +49 (0) 6841 / 92 41 999



Die Jugendlichen bei der Geräteausgabe

© Heinz Hollinger

oder bei der gemeinsamen Verpflegung in den Ruhepausen. Am Samstagmorgen 10 Uhr gab es Alarm für die Jugendlichen. Sie rückten mit Blaulicht und Martinshorn aus zu einem simulierten „Lagerbrand mit Menschenrettung“. Ort der Übung war die Halle der bekannten Homburger Firma Udo Eckhardt GmbH. Es war eine anspruchsvolle Übung, die den Jugendlichen alles abverlangte. Unter Anleitung der Betreuer konnte die Übung der Lage entsprechend professionell abgearbeitet werden. Die Aufgaben reichten vom Aufbau der Wasserversorgung, über das Löschen, die Absicherung der Einsatzstelle bis hin zur Bergung und Versorgung von Verletzten. Im Verlauf der 24 Stunden standen für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur Technik und Taktik



Gespanntes Warten auf den nächsten Einsatz

© Heinz Hollinger



Die Jugendlichen lernten auch den Umgang mit schwerem Gerät. Mit dabei auch einige Einsatzfahrzeuge

© Heinz Hollinger

kern GmbH

**Drucken
im Saarland.**

WIR DRUCKEN VERANTWORTUNGSVOLL
NACH EMAS III/ISO 14001, KLIMANEUTRAL UND
MIT FSC®- UND PEFC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER
AUS VORBILDLICHER FORSTWIRTSCHAFT.

www.kerndruck.de



Beim Aufbau der Wasserversorgung gab es gelegentlich Hilfestellungen

© Heinz Hollinger

im Vordergrund, sondern auch Kameradschaft, Kommunikation und Verantwortungsbewusstsein. Zwischen den Einsätzen blieb Zeit für gemeinsames Essen und kleine Ausbildungseinheiten, bei denen die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen erweitern konnten. Für alle war die realitätsnahe Übung bei der Firma Eckhardt mit Rauch, Blaulicht und Funksprüchen ein echtes

Highlight – ein Moment, den sie so schnell nicht vergessen werden. Während der Übung wurden nicht nur technische Fähigkeiten geschult, sondern auch wichtige Soft Skills wie Kommunikation, Entscheidungsfindung und Stressbewältigung. Durch die Zusammenarbeit in einem Team lernten die Jugendlichen sich aufeinander zu verlassen und effektiv zu kommunizieren, was ihnen nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch im späteren Leben von großem Nutzen sein kann. Die Jugendwartin Joanna Fallert konnte mit der Gesamtübung mehr als zufrieden sein, boten doch diese Übungen eine wertvolle Möglichkeit junge Menschen nicht nur in feuerwehrtechnischen Fertigkeiten auszubilden, sondern auch ihre persönliche Entwicklung und ihr Verantwortungsbewusstsein zu fördern. **Alles in allem war der 24-Stunden-Tag ein voller Erfolg und vermittelte auf eindrucksvolle Weise, was es heißt, Teil einer Feuerwehr zu sein. Mit viel Engagement, Begeisterung und Teamgeist zeigten die Jugendlichen, dass sie mit Herz und Verstand bei der Sache sind – in Homburg ist offensichtlich die Zukunft der Feuerwehr in guten Händen!** © Heinz Hollinger

**ICH HASSE DEN SPRUCH:
„STEH AUF DIE SONNE SCHEINT.“
WAS SOLL ICH DENN MACHEN?
PHOTOSYNTHESE?**

Die Homburger Kulturgesellschaft lädt zum 49. Maifest ein

Drei Tage lang wird auch abseits der drei Bühnen einiges geboten

Die Homburger Kulturgesellschaft veranstaltet auch dieses Jahr wieder ihr traditionelles Maifest mit mehr als 20 Live-Acts in der Homburger Innenstadt. Am Freitag, 23. Mai wird Oberbürgermeister Michael Forster das Fest eröffnen.

Zahlreiche Essens- und Getränkestände werden in breiter Vielfalt für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgen. In der Talstraße findet wieder ein Krammarkt statt. In der St.-Michael-Straße sowie am Rondell kommen die Kinder auf ihre Kosten. Für die Open-Air-Konzerte stehen in diesem Jahr drei Bühnen zur Verfügung: Bühne 1 auf dem Historischen Marktplatz, Bühne 2 auf dem Christian-Weber-Platz sowie die Rockbühne am Rondell. Besonderes Highlights am Freitag ist die italienische Taylor Swift-Tributeband „Taylor Experience“ aus Italien, die auf dem Christian-Weber-Platz auftritt und nah am Original die Hits des amerikanischen Megastars präsentiert. Am Samstagabend wird an gleicher Stelle die wohl beste europäische Journey-Tributeband „Another Journey“ auftreten, die vom Original kaum zu unterscheiden ist und bereits zum vierten Mal nach Homburg kommt. Auf dem Marktplatz heizen Rokko Rubin & Die Schlagerjuwelen ein - der Name ist Programm. Am Sonntagmittag gehört der Christian-Weber-Platz traditionell den Line-Dancern, die sich zum Sound von „Country to Go“ in Bewegung setzen. Auf der Rockbühne am Rondell wird wie jedes Jahr das gesamte Genre von Rockpop über Classic Rock bis zu Heavy Metal bedient, unter anderem haben sich eine Guns N' Roses- sowie eine Motörhead-

Tributeband angesagt. Das Organisationsteam der Homburger Kulturgesellschaft wird während der gesamten Festdauer für einen reibungslosen Ablauf sorgen. An allen Bierständen wird es wie auch im vergangenen Jahr wieder die Mehrweg-Maifestbecher geben, da der Ausschank in Gläsern untersagt ist. Damit tragen Veranstalter und Besucher gegenüber der Verwendung von Einwegbechern aktiv zum Umweltschutz bei. Mit der einmaligen Bechergebühr von zwei Euro leistet jeder Gast auch einen kleinen Beitrag zur Gegenfinanzierung dieser eintrittsfreien Großveranstaltung.

Das gesamte Programm wird übersichtlich im Maifest-Flyer dargestellt sein, der ab Mitte Mai online verfügbar ist (maifest.homburg.de) und auch in den städtischen Einrichtungen wie der Tourist-Info, im Rathaus und auch in Geschäften der Innenstadt ausgelegt wird. © Stadt HOM

**Meine Haut ist viel zu kurz.
Kaum mache ich die Beine lang,
klappen meine Augen zu.**



**SIMON
ALOIS GMBH**
KOMPLETTBÄDER - SANITÄR - HEIZUNG

**MONTEURE UND
FLIESENLEGER GESUCHT!**

Büro und Ausstellung geöffnet!



Lappentascherstraße 25 · 66424 Homburg
www.aloissimon.de · Telefon 06841 78945

„Der Tausendfüßler“ Manfred Schneider

Ein Leben im Dienste der Gemeinschaft

Wer Manfred Schneider kennt, weiß: Dieser Mann hat mehr als zwei Hände gebraucht, um all seine Aufgaben unter einen Hut zu bringen.

Ob in der Verwaltung, in der Politik, im Ehrenamt oder im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern – Schneider war über Jahrzehnte hinweg unermüdlich im Einsatz. Kein Wunder also, dass man ihn im Ort gern „Tausendfüßler“ nennt. 45 Jahre war der heute 77-jährige Witwer bei der AOK beschäftigt. „Ein guter Arbeitgeber“, wie er betont, weil er hier relativ flexibel war, was Termine anging. Neben der Arbeit absolvierte er sogar noch ein berufsbegleitendes Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Saarbrücken. Seit 1994 war Schneider Ortsvertrauensmann in Homburg-Schwarzenbach. 25 Jahre lang hatte er dieses Amt inne, da er fünfmal gewählt wurde. Eine absolute Seltenheit! Damals kannte er noch alle Leute im Ort, wie er im Interview sagte. „Das Telefon stand nie still. Eigentlich Wahnsinn!“ sagt er und lacht. Heute sei das anders: Viele neue Gesichter, Ärzte und Akademiker sind hierher nach Schwarzenbach umgezogen und der persönliche Draht sei nicht mehr so gegeben. „Damals regelte man noch vieles einfach zwischen Tür und Angel“, erinnert er sich. Als Vermittler kam im Jahr 1999 das Amt des Schiedsmanns dazu. Auf die Frage hin, ob es auch mal lustige Fälle gab, gibt er im Interview zu verstehen: „Lustig war das in keinem Fall - es war schon sehr anstrengend.“ Rund 60 Prozent der Fälle konnte er durch Einigung beilegen. In der Regel waren es Nachbarschaftsstreitigkeiten um zu große Hecken, überhängende Bäume oder Grundstücksgrenzen. Sein wichtigstes Werkzeug bei der Schlichtung war das Saarländische Nachbarschaftsgesetz. „Bei mir gab es keine Gewinner oder Verlierer“, erklärt er. „Das Gesetz ist so gemacht, dass die Gerichte entlastet werden und das hat auch gut funktioniert.“ Doch nicht alle akzeptierten seine Vermittlung. Einige wollten unbedingt weiter klagen. „Sie glauben gar nicht, wie streitsüchtig manche Menschen sein können“, sagt er unserem Reporter im Gespräch bei einer Tasse Kaffee. In einem Fall kam es sogar zu einer Tötlichkeit gegen ihn. „Das hat dann das Ordnungsamt geregelt, ganz ohne Polizei. Manche Menschen sind halt so aufgeregt“, sagt er nüchtern. Angst habe er nie gehabt. Zwischen 1984 und 1999 war Manfred Schneider auch Mitglied im Kreistag. In dieser Zeit war er außerdem als Schöffe am Amtsgericht tätig. Zudem engagierte er sich im Obst- und Gartenbauverein, im Vorstand des SV

Schwarzenbach und seit 2008 ist er Vorsitzender der AWO Schwarzenbach (=Arbeiterwohlfahrt) und stellvertretender AWO-Kreisvorsitzender. Seine Ehefrau Claudia, die 2021 leider verstarb, arbeitete ebenfalls sozial engagiert bei der AWO in der Lappentascher Straße in Homburg. Heute, mit 77 Jahren, hat



*Manfred Schneider vor dem Brunnen auf dem historischen Marktplatz in Homburg
© Chris Ehrlich*

Manfred Schneider das Amt des Schiedsmanns niedergelegt. Wenn er zurückblickt, schüttelt er oft den Kopf. „Ich weiß gar nicht mehr, wie ich das alles geschafft habe.“ Aber geschafft hat er es. Mit Herz, Verstand und mit dem festen Willen, für andere da zu sein. Absolut lobenswert, was auch mit der Verleihung der Bundesverdienstmedaille im Dezember 2017 durch den Staatssekretär Jürgen Lennartz zum Ausdruck kam. Manfred Schneider war eben ein Tausendfüßler, immer mit einem offenen Ohr, ganz viel Standvermögen und immer bereit Menschen zu helfen. Seinem Nachfolger als Schiedsmann, Axel Obernesser, gibt er einen klaren Rat mit auf den Weg: „Viel Glück und noch mehr Geduld braucht man für diese Tätigkeit sowie sehr viel Lebenserfahrung.“

Wir von der Redaktion bedanken uns bei Herrn Schneider für seine unermüdliche Art und unser Reporter bedankt sich zudem für das aufschlußreiche Gespräch beim Interviewtermin und den ihm spendierten guten Kaffee. Text: Chris Ehrlich

Küchenstudio

ERBELDING

...in Küchen führend!

**Besuchen Sie unsere Ausstellung
und überzeugen Sie sich selbst!**

66459 Limbach
Hauptstraße 125
Tel. 0174-5 18 18 18
Küchenstudio-Erbelding@t-online.de
Inhaberin: Barbara Erbelding

EINBAUKÜCHEN: VERKAUF, PLANUNG, BERATUNG

www.Küchenstudio-Erbelding.de



Homburger Musiksommer startet am 30. Mai

**Querbeat am Freitag, Jazz-Frühschoppen am Samstag –
Auftakt mit den Bixi Chicks und Foaie Verde**

Der Sommer in Homburg klingt wieder bunt: Vom 30. Mai bis 13. September sorgt der beliebte Homburger Musiksommer für musikalische Höhepunkte auf dem Historischen Marktplatz. Insgesamt 30 Konzerte – inklusive Zusatzveranstaltung am 13. September – bringen Leben in die Innenstadt im Rahmen der modernen Musikreihe „Querbeat“ (freitags ab 19 Uhr) sowie beim stimmungsvollen Jazz-Frühschoppen am Samstagvormittag ab 11 Uhr.

„Ich freue mich, dass sich der Homburger Musiksommer von seinen Anfängen vor rund 20 Jahren bis heute so erfolgreich entwickelt hat“, betont Oberbürgermeister Michael Forster. „Die großartige Resonanz zeigt, wie sehr die Menschen diese Veranstaltungen schätzen. Deshalb haben wir als Stadt die Unterstützung für den Musiksommer in diesem Jahr deutlich erhöht. Ich danke allen Beteiligten, die dieses hochwertige und vielfältige Musikangebot möglich machen“, so der Verwaltungschef im Vorwort des Programmhefts, das frisch gedruckt ab sofort in der Tourist-Info, im Rathaus sowie weiteren städtischen Einrichtungen und auch in den Geschäften der Innenstadt ausliegt. Auch online ist es auf der städtischen Homepage unter www.homburg.de, Rubrik: Leben in Homburg,



„Querbeat“ wird eröffnet von Bixi Chicks, einer Cover Band
© Band

Veranstaltungsvielfalt, Musiksommer abrufbar. Gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Homburger Altstadt e.V. hat die Stadt erneut ein Programm auf die Beine gestellt, das Musikfreunde jeden Alters begeistern dürfte: von Rock und Pop über Jazz, Soul und Weltmusik bis hin zu Crossover-Projekten. Zum Auftakt am Freitag, 30. Mai, sorgt die Coverband Bixi Chicks für beste Stimmung mit Hits von Toto bis Justin Timberlake – musikalisch auf hohem Niveau, unterhaltsam und energiegeladen. Am Samstag, 31. Mai, entführt das internationale Ensemble Foaie Verde das Publikum in die Klangwelten des Balkans – leidenschaftlich, virtuos und tief berührend. Viele Synergien mit weiteren Veranstaltungen machen den Musiksommer 2025 besonders attraktiv. So trifft zum Beispiel am 19. Juli der Jazz-Frühschoppen auf den ADAC-Oldtimertag in der Innenstadt. Am 16. August gibt es eine doppelte Portion Kultur: morgens Musiksommer, abends das Klassik Open Air. Am 30. August begleitet der Musiksommer die beliebte ARTmosphäre, eine große Freiluft-Kunstgalerie, musikalisch mit Rody Reyes & Havanna con Klasse. Am 6. September findet parallel zum Musiksommer der Fairtrade-Markt auf dem Marktplatz statt und zum großen Finale am 13. September heißt es: „Hyper, Hossa, Hallelujah“ – ein Live-

Konzert im Rahmen des Jahres der Stimme, organisiert von SR Kultur und der Saarländischen Chorverband mit Chören, Singer-Songwritern und Bands aus der Region als Abschluss-Highlight für Augen und Ohren. Abschließend geht ein herzlicher Dank der Veranstalter an die Sponsoren, die den Musiksommer durch ihre großzügige Unterstützung möglich machen sowie die Homburger Gastronomen, die mit ihrem kulinarischen Angebot zum Gelingen der Konzertreihe beitragen. Die Stadt Homburg mit den beiden Haupt-Organisatoren Raimund Konrad und Norbert Zimmer freut sich auf zahlreiche Besucher und viele schöne Stunden bei besten Tönen auf dem Homburger Marktplatz.

Hier geht es zum Programmheft auf der städtischen Homepage: <https://www.homburg.de/leben-in-homburg/veranstaltungsvielfalt/homburger-musiksommer/> © Stadt HOM

**Ich mache sehr gerne Sport.
Deshalb auch so selten.
Es soll ja was Besonderes bleiben.**

**TÜV Saarland
kfz-team**

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

DER ROTE TÜV

Hauptuntersuchung, Abgasuntersuchung und mehr ...

Kfz-Prüfstelle und mobiler Service in:

 **Blieskastel, Bliesgaustraße 46**

 **06842 92 28-0**

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung

 **Homburg, Saarbrücker Straße 124**

 **06841 21 93**

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr

www.der-rote-tuev.de

Frühlingserwachen bei Honda Ecker

Honda Roadshow - Das Event für echte Motorradfans



*Ende April war es so weit, bei Honda Ecker in Hauptstuhl startete die Honda Roadshow - Das Event für echte Motorradfans
© Corbé*

Ende April war es so weit, bei Honda Ecker in Hauptstuhl startete die Honda Roadshow - Das Event für echte Motorradfans. Zahlreiche Kunden und solche, die es noch werden wollen, nutzten die Gelegenheit, um sich zu informieren.

Bereits seit 1966 existiert das Autohaus Ecker, das einst von Emil Ecker und seiner Gattin Ingrid gegründet wurde. 1968 übernahm der Firmengründer dann eine Honda-Vertretung und bis heute steht der Name Honda in enger Verbindung mit dem Namen Ecker. Seit Juli 2023 sind nun neben den KFZ-Modellen auch Motorräder der Marke Honda im Bestand des Unternehmens angesiedelt. Mit seinen beiden Standorten in der Kaiserstraße 79 in Hauptstuhl und der Schäferstraße 82 in Pirmasens ist die Autohaus Ecker GmbH bis weit über die nähere Umgebung hinaus bekannt. Seit Jahrzehnten schon bietet das Unternehmen besten Service rund um den Verkauf, die Wartung und den Service der Automarke Honda in Hauptstuhl und Pirmasens. In den Jahren 2016 bis 2018 wurden die beiden Autohäuser kernsaniert und auf die aktuelle Honda CI angehoben. Seit Juli 2023 finden Sie bei Honda Ecker in Hauptstuhl nun auch zweirädrige Fahrzeuge und wir sprechen da von absolut großartigen und hochwertig verarbeiteten



*Zahlreiche Gäste nutzten die Möglichkeit, den Saisonstart in Hauptstuhl zu begehen
© Corbé*



*Die Motorräder wurden durch das Fachpersonal vorgestellt
© Corbé*



*Honda Ecker, Ihr Ansprechpartner der Marke Honda
© Corbé*

SANITÄR – HEIZUNG



Schlosserei
Klempnerei
Kaminsanierung
in Edelstahl
Solaranlagen

Telefon:
0 68 41 - 29 48
Telefax:
0 68 41 - 1 21 38

**Thomas
Hornung**

66424 Homburg-Beeden ♦ Blieskasteler Straße 110

Motorrädern. Natürlich erwartet Sie die komplette Bandbreite an Motorrädern und was nicht vorrätig ist, kann mit Michael Ecker und seinem Team besprochen werden. Kompetent und zuverlässig werden Sie in Sachen Motorräder ebenso beraten, wie Sie das auch bei der KFZ-Abteilung gewohnt sind. Längst hat sich der großartige Service und die Kundenfreundlichkeit herumgesprochen und so ist es nicht verwunderlich, dass



Hier wurde fleißig gefachsimpelt
© Corbé

sich zum Festival am Saisonstart zahlreiche Motorradfans bei Honda Ecker in Hauptstuhl einfanden. Gerne stand das Team von Honda Ecker den interessierten Kundinnen und Kunden zur Seite und erläuterte die Vorzüge der verschiedenen Modelle. Natürlich wurde auch kulinarisch einiges geboten und beim lockeren Beisammensitzen, Getränken und netten Gesprächen, sowie angenehmer „Fachsimelei“ konnte man eine kurzweilige Zeit in und um die Geschäftsräume in Hauptstuhl genießen. Selbstredend konnte man sich auch über die KFZ-Modelle von Honda informieren. Alles in allem war es wieder eine rundum gelungene Veranstaltung zu der Honda Ecker eingeladen hatte. **Neugierig geworden? Besuchen Sie das Autohaus doch einmal in 66851 Hauptstuhl in der Kaiserstraße 79 zu den Öffnungszeiten von Montag – Freitag 08:00 – 17:00 und Samstag von 09:00 – 13:00. Gerne können Sie auch einen Termin unter +49 6372 4607 zu den Öffnungszeiten vereinbaren oder senden Sie eine Mail mit Ihren Fragen an hauptstuhl@honda-ecker.de. se**

Feuerwehr warnt vor Waldbränden Trockenheit im Wald sorgt für erhöhtes Risiko / Sicherheitstipps sollten beachtet werden

Die Feuerwehr Homburg weist darauf hin, dass derzeit insbesondere der Wald und die Flächen sehr trocken sind. Hier reichen schon kleine Zündquellen wie eine Zigarettenkippe oder ein kleines Grillfeuer, um diese unkontrolliert zu entzünden.

Daher bittet die Feuerwehr darum, deren Sicherheitstipps zu beachten. Bei einem Verdacht auf einen Brand sollte bitte frühzeitig der Notruf 112 gewählt und die gemachten Feststellungen geschildert werden.

Peter Nashan geht auch darauf ein, dass die Feuerwehr Homburg ein Einsatzkonzept hat, um auf mögliche Wald- und Flächenbrände vorbereitet zu sein.

So werden in Homburg zu Beginn des Sommers entsprechend eines individuellen Einsatzkonzeptes zusätzliches Löschwasser auf einem Tankwagen Wasser, ein Abrollbehälter AB-Wasser sowie drei Einsatzfahrzeuge mit Gerätschaften für Wald- und Flächenbrand vorgehalten. © Stadt HOM

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter für
Angebote zur Unterstützung
im Alltag nach § 45a SGB XI.
Die Abrechnung kann
direkt mit der Pflegekasse
erfolgen.

Wir unterstützen mit Tatkraft und Herz

Wir rechnen Entlastungsleistungen,
Verhinderungspflege und
Verordnungen direkt mit den
Krankenkassen ab.

DIE ALLTAGSBEGLEITER SAARPFALZ-KREIS UG (haftungsbeschränkt)
Fabrikstraße 51, 66424 Homburg, 06841 661 59 51
kontakt@diealltagsbegleiter-sl.de, www.diealltagsbegleiter.de



BEXBACHER | KAROSSERIE | LACKIERCENTER
Saarpfalz-Park 108 | 66450 Bexbach
Telefon 06826 930069 | Fax 06826 930334

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Glasschadenservice
- Achsvermessung
- Park- u. Hageldellenbeseitigung ohne Lackierarbeiten
- Industrielackierungen

Info@BKLC.de | www.BKLC.de



Seit über 30 Jahren bieten wir unseren Kunden
exklusive Schwimmbäder, Whirlpools und Saunen
auf höchstem Niveau, sowie einen umfassenden
Service: Beratung, Planung, bauliche Umsetzung,
Wartung, Sanierung und vieles mehr.
Außerdem finden Sie bei uns eine große Auswahl
an hochwertigem Zubehör.

Ökopool Schwimmbadanlagen
Im Langenfeld 3
66440 Blieskastel

Tel: 06842/537351
e-Mail: info@oekopool-bs.de
Web: www.oekopool-bs.de

Childhood-Haus Homburg

Kreissparkasse Saarpfalz überreichte mit Thomas Höchst mehr als 100 Schoko-Osterhasen



Bianca Bixler (in grün) stellte den Gästen im Interview die Räumlichkeiten des 1. Childhood-Hauses im Saarland vor (Mitte: Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender KSK Saarpfalz, rechst: Thomas Höchst, Initiator der Schokoladenhasen-Spendenaktion)

© Chris Ehrlich

Am 14. April fanden sich Vertreter der Kreissparkasse Saarpfalz (KSK) in der ambulanten Anlaufstelle „Childhood-Haus Saarland“ (CHS) ein, um gemeinsam mit Thomas Höchst die Einrichtung mit Schoko-Osterhasen zu beschenken.

„Casemanagerin“ Bianca Bixler führte an diesem Nachmittag die zum Pressetermin erschienenen Gäste durch alle Räumlichkeiten der Einrichtung, erklärte die Funktionen der jeweiligen Räume und war für alle Fragen offen. Etwas später kam auch noch Frau Prof. Dr. Eva Möhler dazu. Das Johanniter-Kinderschutzkompetenzzentrum Childhood-Haus Saarland wurde im Homburger Uniklinikum am 27. November 2024 offiziell durch ihre Majestät Königin Silvia von Schweden eröffnet und ist nunmehr das erste seiner Art im Saarland und laut Internet mittlerweile das zehnte in Deutschland. Auf dem Homburger Unicampus ist es im Gebäude 33 gegenüber der Kinder- und Frauenklinik gelegen. Kindern und Jugendlichen, die Opfer von sexualisierter oder körperlicher Gewalt geworden sind, wird hier ein Raum geboten, sich zu öffnen, auszusprechen und auch

polizeilich Anzeige zu erstatten, wenn gewünscht. Alles in einem sehr kinderfreundlichen und liebevoll gestalteten Ambiente; eben ganz anders als wahrscheinlich in einem normalen Büro einer x-beliebigen Polizeidienststelle. Im Vordergrund steht dabei immer der professionelle und schonende Umgang mit den gepeinigten Kindern, Jugendlichen und Eltern. Es besteht



„Casemanagerin“ Bianca Bixler erklärte den Anwesenden das Prozedere im Childhood-Haus

© Chris Ehrlich

weiterhin die Möglichkeit, die Aussage eines Opfers mithilfe neuester Videotechnik audiovisuell aufzunehmen und so einen geschützten Raum bei den komplexen Abklärungsschritten zu geben. „Im Childhood-Haus gilt: Alles kann, aber nichts muss“, betonte Frau Bixler. Beispielsweise kann auch eine richterliche Videovernehmung die Aussage des Kindes



Der Empfangsraum im Childhood-Haus in Homburg ist hell und freundlich eingerichtet

© Chris Ehrlich

oder Jugendlichen vor Gericht ersetzen und wiederholende belastende Befragungen können auf diese Weise vermieden werden. Die Kinder und Jugendlichen bekommen hier auch die Möglichkeiten geboten, Soforthilfe in Form von psychiatrischer Begleitung mittels Gesprächen, Übungen und anderen ärztlich gestützten, fachspezifischen Verfahrensweisen zu erhalten. Vertrauliche Spurensicherung ohne Namen, sondern nur mit einer ID können hier nach Sexualdelikten vorgenommen werden, um zum Beispiel auch noch nach 5 Jahren Anzeige erstatten zu können, da die gesicherten Beweise vertraulich

RUSER SCHMIDT
Rolläden- & Sonnenschutztechnik

GERMAN DESIGN AWARD 2024

SHADE by ruser

- Markisen
- Terrassendächer
- Rollläden & Rolltore
- Sonnensegel
- Innen-/ Außenjalousien
- Plissée-Stores
- Insektenschutz
- Somfy Smart Home

☎ 06841-75001

Zum Lappentascher Hof 51
66424 Homburg

✉ info@ruser-schmidt.de

🌐 www.ruser-schmidt.de



Bianca Bixler vom Homburger Childhood-Haus (rechts in grün) begrüßte die Schokoladenosterhase-Sponsoren der Kreissparkasse Saarpfalz mit Vorstandsvorsitzenden Armin Reinke (Mitte) und Initiator Thomas Höchst (links)

© Chris Ehrlich

eingelagert werden. Beratungsgespräche mit oder auch ohne Eltern können im CHS stattfinden und der Anfang einer zumeist sehr lange andauernden Traumatherapie kann hier begonnen werden. Wohl gemerkt der Anfang, denn Psychotherapeutin Hanna Schopper gibt zu verstehen, dass hier keinerlei Traumaufarbeitung in Form einer Therapie stattfindet, sondern



www.polizeifuerdich.de gibts auch im Internet für interessierte Kinder, Jugendliche und auch Eltern

© Chris Ehrlich

es geht hier im CHS vielmehr darum, nach einer erfolgten Tat die Kinder und Jugendlichen zu stabilisieren. Die eigentliche Therapie kann dann aus juristischen Gründen leider oft erst nach einer Anzeige, dem Gerichtsprozess und schlussendlich erst nach vielen verstrichenen Wochen und Monaten, wenn nicht sogar Jahren angegangen werden - für den Laien nicht immer nachvollziehbar aufgrund gesetzlicher Zusammenhänge in Bezug auf juristische BeweisaufnahmeprozEDUREN und dergleichen. Seit Anfang des Jahres 2025 gab es nun schon 26 Fälle im CHS. Frau Prof. Dr. Eva Möhler, die Einrichtungsleiterin und Direktorin der Homburger Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, ist sehr dankbar, wenn Aktionen, wie die von Thomas Höchst und der KSK dazu beitragen, den Alltag auf der Station etwas angenehmer zu gestalten. Die übergebenen Schoko-Osterhasen sollen zum



Karosserie & Lack
JUWEL

Meisterbetrieb
Karosserie & Lack JuWel GmbH

☎ 06821/59333
➔ www.lack-juwel.de

Fahrzeuglackierungen Unfallinstandsetzung
Karosseriearbeiten Autoglasservice Smartrepair



Auf der Fensterbank im Empfangsraum: Dutzende Infobroschüren zu den verschiedensten Themenbereichen sowie einzelnen Fachberatungsstellen

© Chris Ehrlich

einen den Kindern ein wenig Freude bereiten und zum anderen auch den Mitarbeitenden gegenüber ein sichtbares Zeichen des Dankes darstellen. Thomas Höchst versprach Frau Dr. Möhler, dass er im Sommer mit der 1. Mannschaft des FC 08 Homburg einer ihrer Abteilungen einen Besuch abstatten wird. In seiner abschließenden Ansprache bedankte er sich bei der KSK für ihre Unterstützung und Frau Prof. Dr. Möhler sowie ihrem Team. Sein besonderer Dank erging an die vielen helfenden



Fischerhütte
— KIRRBURG —

Idyllisches Restaurant mit neuem Pächter!

// Wöchentlich wechselnde Gerichte
// Küche durchgehend geöffnet
// Gut bürgerlich und saisonal

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Ruhetag
Dienstag bis Freitag von 14:00 - 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag von 11:30 - 22:00 Uhr

Telefon für Reservierungen: 06841-1721178
Am Fischweiher, 66424 Homburg-Kirrburg
Wir freuen uns auf Sie!

Jimmy Demaj



Im kindgerecht eingerichteten Empfangsraum warteten schon die Schokoladenosterhasen

© Chris Ehrlich

Ärzt*innen, Therapeut*innen, Pädagog*innen und Pflegenden, ohne deren unermüdlichen Einsatz der Alltag der genötigten Kinder und Jugendlichen noch sehr viel schwerer wäre. Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz, gab zu verstehen, dass sich die KSK dazu verschrieben hat, Thomas Höchst bei seinen Charity-Aktionen auch weiterhin finanziell zu unterstützen. „Thomas Höchst hat immer gute Ideen und auch das entsprechende Netzwerk, um dies dann auch umzusetzen. Wir helfen ihm gerne, geben finanzielle Unterstützung und freuen uns, wenn die Kreissparkasse einen Beitrag in der Region leisten kann.“

Großes Lob und großen Dank auch seitens unserer Redaktion an all die beteiligten Akteure bei diesem wichtigen Thema, denn Kindeswohl geht uns alle an. Weitere Informationen unter: www.uk.s.eu/childhood-haus. Text: Chris Ehrlich

**Hexenschuss kann's nicht sein.
Die schießen nicht auf ihr
eigenes Personal.**

Metallbau



Germann

■ Balkone ■ Geländer ■ Treppen
■ Vordächer ■ Edelstahlarbeiten

Am Tannenwald 14 - 66459 Kinkel

Tel. 06849 992 99 01



EN 1090-1
Werksinterne
Produktions-
kontrolle
www.tuv.com
ID 9105087476

www.metallbau-germann.de



Ristorante & Pizzeria

Cranachstraße 28, 66424 Homburg - Erbach !
 ☎ 06841 9599107 ~ 0176 64806272 ☎
🚗 Lieferservice Dienstag bis Freitag 🍕
Öffnungszeiten:
 Montag ist Ruhetag
 Dienstag - Freitag: 17:00 bis 22:00 Uhr
 Samstag & Sonntag: 11:00 bis 14:00 Uhr
 17:00 bis 22:00 Uhr

Oberbürgermeister eröffnete erste Woolworth-Filiale in Homburg

Er wünschte dem Team viel Erfolg und begrüßte die ersten Kunden



OB Michael Forster wünscht zusammen mit Wirtschaftsförderin Dagmar Pfeiffer (l.) der Filialleiterin Tatjana Miller, Bezirksleiter Maxim Jurlow (r.) und Neueröffnungsmanager Felix Decker einen erfolgreichen Start

© Linda Barth

Mit der Eröffnung der ersten Woolworth-Filiale in Homburg ist das Einzelhandelsangebot in der Stadt weiter gewachsen. Oberbürgermeister Michael Forster nahm am Donnerstagmorgen um Punkt 9 Uhr gemeinsam mit Filialleiterin Tatjana Miller den symbolischen Banddurchschnitt in der Berliner Straße 123 vor und begrüßte die allerersten Kunden in den neuen Geschäftsräumen.

In seiner Ansprache vor dem offiziellen Eröffnungsmoment richtete Forster einige Worte an die Filialleiterin, ihr Team und auch die ersten Kundinnen und Kunden, die bereits vor dem Geschäft auf den Startschuss warteten. „Ich freue mich sehr, dass Woolworth Homburg als Standort gewählt hat. Die Eröffnung ist eine Bereicherung für den Stadtteil Erbach und wird sicher auch für die Menschen aus dem Umland attraktiv sein. Es ist ein gutes Zeichen für die Entwicklung des Einzelhandels in unserer Stadt“, sagte der Oberbürgermeister. Er betonte außerdem die Bereitschaft der Stadt, das Unternehmen und das Team bei



OB Forster begrüßte die ersten Kundinnen und Kunden per Mikro und wünschte Filialleiterin Tatjana Miller und ihrem Team alles Gute, bevor beide den symbolischen Banddurchschnitt vornahmen und somit die Filiale offiziell eröffneten

© Linda Barth

Fragen oder Herausforderungen aktiv zu unterstützen, denn: „Wenn es Ihnen hier gut geht, profitiert auch die Stadt davon“, meinte Forster. Die neue Filiale wird von Tatjana Miller geleitet, die seit Februar dieses Jahres bei Woolworth tätig ist und direkt die Verantwortung für die Eröffnung in Homburg übernommen hat. In ihrer kurzen Ansprache bedankte sie sich bei ihrem Team sowie unter anderem auch bei Neueröffnungsmanager Felix Decker und Bezirksleiter Maxim Jurlow, die zu diesem Ereignis nach Homburg gekommen waren, für die intensive Unterstützung im Vorfeld. „Ich freue mich sehr über diese Aufgabe und bin zuversichtlich, dass sich die Filiale gut entwickeln wird“, sagte Miller.

Auch die städtische Wirtschaftsförderin Dagmar Pfeiffer war zur Eröffnung gekommen und nahm mit dem Oberbürgermeister einen ersten Rundgang durch die 590 Quadratmeter große Verkaufsfläche vor. © Stadt HOM

Vorstand bestätigt

Jahreshauptversammlung des Kaninchenzuchtverein Beeden

Der Beeder Kaninchenzuchtverein hatte zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Hasenheim eingeladen. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung war die Neuwahl bzw. Bestätigung der Vorstandschaft.

Der alte und auch neue Vorsitzende Charly Feix konnte nur Positives aus dem vergangenen Jahr berichten. Hierbei dankte er besonders den vielen Helfern bei den Veranstaltungen und betonte, dass das Vereinsleben ohne diese so nicht möglich wäre. Die Kassiererin Laura Lindemann vermeldete, trotz einiger Investitionen, die im Hasenheim vorgenommen wurden, einem guten Kassenbestand. Ebenso konnte der Zuchtwart, Marco Schmieden von erfreulichen Zuchtergebnissen berichten. Danach wurde als Versammlungsleiter das Mitglied und Beeder Ortsvorsteher Gerhard Wagner gewählt, der die Versammlung zur Entlastung des Vorstands aufrief. Die Entlastung wurde einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltungen erteilt. Danach standen die Wahlen auf dem



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Infos und Preise unter
www.bagatelle-homburg.de

Programm. Es wurden Charly Feix zum 1. Vorsitzenden, Horst Müller zu seinem Stellvertreter und Laura Lindemann zur Kassiererin wiedergewählt. Jürgen Becker wurde anstelle von Katja Lambert, die wegen anderer Verpflichtungen nicht mehr angetreten war, zum Schriftführer gewählt. Bestätigt wurden Karl-Theo Dzieia als Pressewart, Markus Klingel als Zeugwart, Marco Schmieden als Zuchtwart, André Denne und Stefan Grimm als Beisitzer.

Der Vorsitzende dankte für die rege Beteiligung an der Versammlung und bat alle Vereinsmitglieder sich bei Vereinsfesten wieder, wie bisher, aktiv zur Verfügung zu stellen.

© Karl-Theo Dzieia

Nett kann ich auch, bringt aber nix.



Jetzt Saisonticket sichern!

KOI
BAD & SAUNA

FREIBAD KANN KOMMEN
AB 11.05. GEÖFFNET

Mehr Infos unter:
www.koi-homburg.de



NEUERÖFFNUNG IN HOMBURG

Am **19. Mai** ab **11 Uhr**

**Tolle
Eröffnungs-
Rabatte!**



★ **20% Rabatt****
auf alle Hörsysteme für
die ersten 10 Kunden!

★ **10% Rabatt****
auf alle Hörsysteme für
alle weiteren Kunden!

★ **25% Rabatt*****
auf Zubehör!



**DIE SACHS & BORN
GARANTIE***

- ★ 4 Jahre Garantie
- ★ 3 Jahre 50% Verlustschutz
- ★ Bestpreis-Garantie



**Jetzt online
Termin buchen!**



www.dein-hoergeraet.de

66424 Homburg

Mannlichstr. 16

Tel 06841 – 777 40 08

Öffnungszeiten: Mo – Do 08:00 – 13:00 / 14:00 – 17:00

Fr 08:00 – 13:00 Uhr

* Beim Kauf eines Hörgerätes ab dem 01.04.2024 erhalten Sie die Sachs & Born Garantie. Diese beinhaltet vier Jahre Garantie auf unsere Hörsysteme, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (Davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen). Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie drei Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten drei Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen. Sollten Sie vor Auftragserteilung, die von uns angeboten, identischen Hörsysteme bei einem ortsansässigen Akustiker (30 km) günstiger finden, greift die Bestpreis-Garantie, dann erhalten Sie auch bei uns, gegen Vorlage eines Kostenvoranschlags, Ihre Hörsysteme zum günstigeren Preis.

** Anmeldung im Fachgeschäft in Homburg bis zum 31.05.25 und gilt bis zum 30.06.25. Der Rabatt gilt bei der Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung für gesetzlich Krankenversicherte. Der Rabatt bezieht sich auf die Summe des Eigenanteils, also Gesamtpreis abzüglich Krankenkassen-Zuschuss. Privatpatienten erhalten den Rabatt auf die Gesamtsumme. Die Verordnung kann bis zum Kaufabschluss nachgereicht werden.

*** Der Rabatt gilt nur am Eröffnungstag 19.05.2025 im Fachgeschäft in Homburg, solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.